

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 34 (1972)
Heft: 6

Rubrik: Die grosse Landwirtschaftsschau an der BEA 1972

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

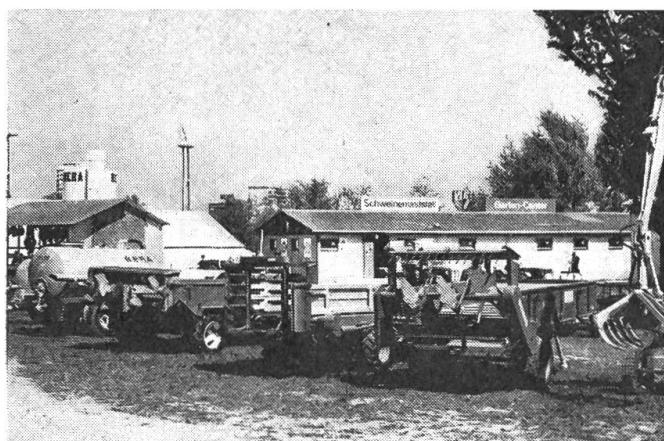
Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die grosse Landwirtschaftsschau an der BEA 1972

(29.4.–9.5.1972)

Die BEA 1972, welche am 29. April zum 21. Male ihre Tore öffnet, wird die Landwirtschaft in einer Form präsentieren, die allen Besuchern, ob Stadt oder Land, viel neues Wissen vermittelt, und vor allem Freude bereiten wird.



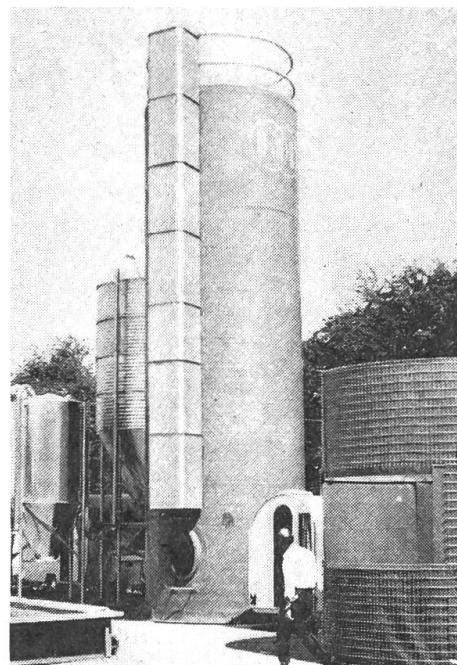
Zu welchen Leistungen die schweizerische Landwirtschaft fähig ist, erfährt man schon beim Betreten von Halle 13 – Grünes Zentrum. Erstmals wird an einer Ausstellung eine Abpackstrasse für «food-tainer» in vollem Betrieb gezeigt. 5 Tonnen Aepfel verlassen täglich die BEA. Der «BEA-Apfel» wird 1972 sicher zu einem Qualitätsbegriff in der ganzen Schweiz werden. Anschliessend an das Grüne Zentrum erleben wir eine landwirtschaftliche Produktenschau von nie gesehener Farbenpracht und Mannigfaltigkeit. Das heimelige Restaurant Obstgarten bei der Kegelbahn offeriert ausschliesslich einheimische Erzeugnisse. Ebenfalls empfohlen sei die originelle Raclettestube, wo bei einem guten Tropfen rasch eine fröhliche Stimmung aufkommt. Die hygienisch verpackten Produkte der schweizerischen Milchwirtschaft finden wir im neu gestalteten Milchladen.

Die stark erweiterte Landmaschinenschau der Schweizerischen Agrotechnischen Vereinigung (SAV) in Halle 16 zeigt dem Landwirt, wie rationell und sauber auf dem modernen Bauernhof gearbeitet werden kann. Auf besonderes Interesse werden die Landmaschinenvorführungen – kombiniert mit der grossen Tierschau – stossen. Es werden sämtliche Haustiergattungen gezeigt.

Landwirtschaftliche Hilfsstoffe, Treibstoffe, Futtermittel, Beratungsstände sowie einschlägige Fachliteratur werden in Halle 17 dem Landwirt manchen wertvollen Wink zur Erleichterung seiner Arbeit in Feld und Stall geben. Hier offenbart sich die Vielfalt der Probleme unserer Landwirtschaft. In der gleichen Halle lädt ein währschaftes Berner Restaurant zum Verweilen ein.

Grosse Fortschritte hat man im Stall- und Silobau gemacht; die Auswahl an landwirtschaftlichen Geräten ist ebenfalls reichhaltiger denn je – darum sollte kein Landwirt die Schau im anschliessenden Freigelände verpassen.

Wie schon erwähnt, wurde die diesjährige Tierausstellung ganz besonders sorgfältig vorbereitet. Simmentaler Fleckvieh, Braunvieh aus dem Oberhasli, Pferde, Ponies, Kleinvieh, Ziegen, Schafe, alle Sennenhunderassen, die gesamte Ornithologie etc. präsentieren sich in den Hallen 18–22 in einer Vollständigkeit bäuerlicher Tierhaltung, wie man sie noch selten an einer Ausstellung angetroffen hat.



Die 21. BEA übertrifft ihre Vorgängerinnen und will das sein, was sie immer war:
ein Buntes Erlebnis für Alle.